

## GRIECHENLAND IM WANDEL

Mai 2010 - September 2011: Ergebnisse in Daten und Zahlen

### Der Rückgang des Haushaltsdefizits - konkrete Ergebnisse

**1. Das Haushaltsdefizit des Staates** ging von 36 Milliarden (15,4% des BIP) im Jahr 2009 auf 24 Milliarden Euro (10,5% des BIP) im Jahr 2010 zurück. **Es handelt sich um die höchste Finanzanpassung auf Jahresbasis in der Geschichte der Eurozone.**

- Für das Jahr 2011 haben wir uns eine weitere Reduzierung des Defizits von 24 auf 17 Milliarden Euro zum Ziel gesetzt.

**2. Noch bemerkenswerter war der Rückgang des Primärdefizits im Jahr 2010.**

- Innerhalb eines Jahres verzeichnete es einen Rückgang von 24,3 Milliarden Euro auf 11,2 Milliarden Euro (Rückgang von 5,4% des BIP).

- Das Ziel für 2011 ist der weiterer Abbau des Primärdefizits auf 1,8 Milliarden Euro.

- Griechenland ist nun sehr nah an einem Primärüberschuss, der im Jahr 2012 zu erwarten ist.

### Die Reduzierung der öffentlichen Ausgaben - konkrete Ergebnisse

1. Die Senkung des staatlichen Defizits um 12 Milliarden war zu 2/3 das Ergebnis der Reduzierung der staatlichen Ausgaben und zu 1/3 das Ergebnis der Erhöhung von Einnahmen.

- Die Primärausgaben gingen von 47,6% des BIP im Jahr 2009 auf 44% im Jahr 2010 zurück (ein Rückgang von ca. 10 Milliarden Euro).

**2. Die Nominallöhne der Beamten wurden, im Vergleich zu 2009, im Durchschnitt um 15% gesenkt. Eine entsprechende Reduzierung (15%) verzeichneten die gesamten öffentlichen Lohnkosten.**

- **Die Kürzung der Löhne in den öffentlichen Unternehmen beläuft sich auf 30%.**

**3. Die nominalen Renten im öffentlichen Sektor sanken 2010 um 10%.**

- Die gesamten Sozialausgaben sanken im Jahr 2010 um 1,5% des BIP (3,4 Milliarden Euro).

**4. Die Defizite der öffentlichen Unternehmen gingen im Jahr 2010 um 20% zurück.**

- Es ist ein zusätzlicher Rückgang der Defizite der öffentlichen Unternehmen in Höhe von 44% innerhalb der ersten fünf Monate des Jahres 2011 verzeichnet.

**5. Laut offizieller Daten, im Hinblick auf den Vollzug des Staatshaushalts des Jahres 2011, halten sich die Gesamtausgaben innerhalb der im Mittelfristigen Finanzstrategierahmen (Reformprogramm) festgelegten Zielvorgaben.**

Trotzdem fallen die Ausgaben für Krankenversicherungen, gesundheitliche Versorgung und Sozialschutz, aufgrund der höheren als ursprünglich eingeschätzten Rezession, erhöht aus, wie auch die Zinskosten aufgrund der höheren Schulden.

Um die Abweichungen auszugleichen, beschloss die Regierung im September folgendes:

- Für Renten über 1200 Euro, eine Kürzung um 20% auf den Betrag, der die 1200 Euro überschreitet.

- Für Rentenbezieher unter 55 Jahren, eine Kürzung um 40% des Anteils der Rente, der über 1200 Euro liegt.

### **Die Erhöhung der öffentlichen Einnahmen - konkrete Ergebnisse**

1. Im Jahr 2009, als die Rezession bei auf -2% lag, beliefen sich die Nettoeinnahmen des ordentlichen Staatshaushalts auf 485 Milliarden Euro.

**2. Im Jahr 2010, trotz der viel größeren Rezession (-4,5%), stiegen die Nettoeinnahmen des ordentlichen Haushalts auf 50,9 Mrd. Euro (plus 4,9% im Vergleich zum Jahr 2009).**

- Die Gesamteinnahmen, als Prozentsatz des BIP, erhöhten sich von 37,3% 2009, auf 39,1% im Jahr 2010 (der zweitgrößte Anstieg innerhalb der Eurozone).

**3. Die wesentlichsten der beschlossenen Maßnahmen waren:**

- Die Mehrwertsteuersätze wurden um 20% erhöht.

- Die Einnahmen aus Verbrauchssteuern stiegen um 23,5% im Vergleich zu 2009.

- Einnahmen aus Sonderabgaben profitabler Unternehmen, hohem Einkommen und großem Immobilienbesitz betrugen 1,4 Milliarden Euro.

- Mitte 2011 wurde die Auferlegung eines Notfallsolidaritätszuschlags (von 1% bis 5%) auf alle Einkommen über 12.000 Euro beschlossen.

4. Nach dem Mittelfristigen Finanzstrategierahmen für das Jahr 2011 ist eine Beziehung von 54 Milliarden Euro an Nettoeinnahmen beabsichtigt.

**5. Jede Abweichung von den Einnahme- bzw. Ausgabezielen im Jahr 2011, hat eine Umsetzung der Maßnahmen zur Folge, die, im vom Griechischen Parlament verabschiedeten Mittelfristigen Finanzstrategierahmen vorgesehen sind,** wie z.B. die Erhöhung, ab dem 1. September 2011, des Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie und für Erfrischungsgetränke von 13% auf 23% und die Auferlegung einer Sonderabgabe auf alle Einkommen über 12.000 Euro.

- Um die vollständige Erreichung des Defizitziels für das Jahr 2011 sicherzustellen, beschloss die griechische Regierung Mitte September die Einführung einer stufenweisen Sondergebühr auf den Immobilienbesitz.

- Im September 2011 entschied die Regierung ebenfalls, die Grenze des Steuerfreibetrags auf 5000 Euro zu senken (er lag bei 12000 Euro 2009), d.h. auf den Durchschnitt der Mitgliedstaaten der Eurozone.

### **Strukturelle Reformen für einen kleineren und effizienteren Staat - konkrete Ergebnisse**

#### **Die Haushaltsführung**

**Im Jahr 2010 wurde zum ersten Mal in Griechenland eine unabhängige statistische Behörde gegründet.** Nunmehr werden Mittelfristige Finanzrahmen erstellt, die Gesamtheit der Staatsverwaltung wird kontrolliert, es wird geprüft, ob die Mittel zur Verfügung stehen, ehe eine Verpflichtung eingegangen wird, und in jedem Ministerium wird ein Finanzinspekteur eingestellt, der für den rechtmäßigen Umgang mit den Wirtschaftsdaten verantwortlich ist.

#### **Das Personal**

**- Im Jahr 2010 wurde die Zahl der Beschäftigten im öffentlichen Sektor um 84.000 Personen reduziert (insgesamt 10%).**

Für das Jahr 2011 wird eine weitere Reduzierung um 90.000 Beschäftigte im Vergleich zu 2010 erwartet.

#### **Struktur und Funktion**

**1. Im Jahr 2010 wurde eine radikale Umstrukturierung in der Kommunalverwaltung unter dem Namen "Kallikrates" verabschiedet und umgesetzt.** Mit "Kallikrates":

- Die Zahl der Gemeinden des Landes wurde von 1034 auf 325 reduziert, während die 54 Präfekturen abgeschafft und stattdessen 13 Regionen geschaffen wurden. Und von den 13 Dezentralisierten Staatlichen Verwaltungen verblieben 7.

- Die Anzahl der nicht ehrenamtlichen Gewählten Kommunalen Vertreter wurde von 21.286 auf 11.836 reduziert.

- Die Kosten der Kommunalverwaltung sanken nunmehr um 25% im Vergleich zu 2009.

**2. Die Verlängerung der Dienstzeiten im Öffentlichen Dienst von 37,5 auf 40 Wochenstunden (wie im Privatsektor) wurde verabschiedet und bereits umgesetzt.**

**Die jüngsten Beschlüsse bzgl. eines kleineren und effizienteren öffentlichen Dienstes**

**1. Unmittelbare Einführung der Institution der sog. "Arbeitsreserve" für mindestens 30.000 Beschäftigte im öffentlichen Sektor.**

- Beschäftigte, die den Arbeitsreservestatus erhalten, erhalten 12 Monate lang 60% ihres Gehalts. Das Arbeitsverhältnis mit dem Öffentlichen Sektor Derjenigen, die an keiner anderen Stelle zur Verwendung kommen, wird nach dem Ablauf der zwölfmonatigen Frist gelöst.

**2. Sofortige Implementierung des Programms der Umstrukturierung der öffentlichen Institutionen,** damit die finanziellen und funktionellen Vorteile dieses Prozesses innerhalb des 2011 erfasst werden. Überschüssiges Personal wird in den Arbeitsreservestatus gesetzt.

- Im Bereich des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, wird einer der drei Staatlichen TV-Sender sowie 10 regionale Radiosender unmittelbar abgeschafft.

**3. Optimierung des Einsatzes von Beamten.** Im Oktober wird das neue Gesetz über Lohnentarif - Sufen im öffentlichen Sektor verabschiedet. Das Gesetz sieht eine Rationalisierung der Lohnunterschiede zwischen den Ministerien vor, unter dem Prinzip der gehaltmäßigen Gleichstellung von Beamten gleichen Fachgebietes, gleicher Qualifikation und gleicher Aufgaben.

#### ***Reform des Rentensystems – Ergebnisse***

**Die historisch bedeutendste Reform der Sozialversicherung in unserem Land ist verabschiedet und in Kraft getreten.** Im Rahmen der Rentenreform:

**1.** Grundregel war die Einhaltung der Rentenausgaben, so dass sie bis 2060 um nicht mehr als 2,5 Prozent des BIP im Vergleich zu 2009 steigen.

**2. Das Renteneintrittsalter wird auf das 65. Lebensjahr festgelegt, des Weiteren wird das Renteneintrittsalter automatisch an die Steigerung der Lebenserwartung angepasst.**

**3. Die durchschnittliche Rentenhöhe wird um 7 Prozent reduziert.**

**4. Eine zentrale Überwachungsstelle für die Zahlung der Renten wurde eingerichtet,** was die Kontrolle intensiviert und verstärkt hat.

#### ***Strukturelle Änderungen im Gesundheitswesen - konkrete Ergebnisse***

**1. Das elektronische Rezeptverschreibungssystem wurde implementiert mit dem Ziel, die Ausgaben für Arzneimittel innerhalb von zwei Jahren um 30% zu senken.**

- Bereits seit 2010 sind die Ausgaben für Arzneimittel auf 3,8 Mrd. Euro von 5 Mrd. Euro im Vorjahr gesunken.

- Zudem wurden zum ersten Mal Fälle von illegaler übermäßiger Rezeptverschreibung untersucht und geahndet.

**2. Mechanismen zur Kontrolle der Kosten in den Krankenhäusern.** Im Jahr 2010 wurden ein Mechanismus zur Verwaltung der Kosten in den Krankenhäusern, die elektronische Datenverarbeitung und die Doppik bei der Buchführung eingeführt. Das Ergebnis:

- **Reduzierung der Krankenhauskosten um 10 %.**

- 2011 wurde die elektronische Ausschreibung für die Beschaffung von Arzneimitteln realisiert. Eine Einsparung in Höhe von 80 % wurde erzielt.

**3. Krankenhaus-Zusammenschlüsse.** Die Anzahl der Krankenhaus-Einheiten des nationalen Gesundheitssystems im ganzen Land wurde von 131 auf 82 reduziert.

**4. Senkung der Gewinnspanne für Apotheker 2010 um ca. 4,5 %. Eine weitere Senkung ist 2011 zu erwarten.**

#### ***Privatisierungen und Verwertung des staatlichen Eigentums - Ergebnisse***

1. Im Mai 2011 wurde ein Programm festgelegt, das Privatisierungen und die Nutzung des staatlichen Eigentums vorsieht.

- **Es wird mit Einnahmen in Höhe von 5 Mrd. Euro für das laufende Jahr und 50 Mrd. Euro insgesamt bis 2014 gerechnet.**

2. Anfang September 2011 hatte die griechische Regierung bereits beschlossen, die rasche Privatisierung von staatlichen Besitz voranzutreiben.

#### ***Strukturelle Änderungen in der Realwirtschaft - Ergebnisse***

1. **Öffnung von mehr als 150 „geschlossenen“ Berufen per Gesetz vom Februar 2011, dass seit dem 1. Juli 2011 in Kraft ist.**

2. **Zur Förderung der Flexibilität auf dem Arbeitsmarkt wurden spezielle Betriebstarifverträge verabschiedet, und alle hierfür notwendigen Maßnahmen zur Aufhebung von bürokratischen Hemmnissen werden vorangetrieben.**

- **Unterdessen gingen 2010 die realen Lohnstückkosten um 3% zurück (2011 weitere Senkung um 2,9 Prozent), während die Reallöhne in der Privatwirtschaft um 8% zurückgingen.**

#### ***Strukturelle Reformen zur Änderung des Entwicklungsmodells und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit - Ergebnisse***

1. **Hochschulbildung.** Ende August 2011 wurde im griechischen Parlament ein Gesetz verabschiedet, das einen radikalen Wandel in der Hochschulbildung darstellt.

2. **Steigerung des Exports.** Eine umfassende Politik zur Förderung des Exports wurde entwickelt.

- **Ergebnis: 2010 stieg der Export um 11%, und im ersten Halbjahr 2011 wurde sogar eine sprunghafte Steigerung um 40,4% verzeichnet.**

3. **Stärkung des Unternehmertums.** 2010 wurde ein neuer institutioneller Rahmen für große Investitionsvorhaben (fast track) geschaffen und ein neues Investitionsgesetz für private Investitionen eingeführt.

4. **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.** Der “one stop shop” für Unternehmensgründungen an einem Tag wurde geschaffen, das Genehmigungsverfahren für Unternehmen wird vereinfacht, etc.

Ergebnis:

- **Das Leistungsbilanzdefizit ging von 14 % im Jahr 2009 auf 11,8 % 2010 zurück.** Im ersten Halbjahr 2011 wird ein weiterer Rückgang in Höhe von 844 Millionen Euro verzeichnet.

- Nach dem jüngsten OSZE- Bericht über Griechenland gewinnt das Land bis zu 14 Plätzen unter den 30 Mitgliedsländern der Organisation, im unternehmerischen Umfeld.

**5. 2010 wurde die Kabotage für Kreuzfahrtschiffe aufgehoben**, und somit stieg die Anzahl der Kreuzfahrtpassagiere allein im Hafen von Piräus innerhalb den ersten acht Monate des laufenden Jahres **um 28,6% gegenüber 2010 an**.

**6. Tourismus.** Die Gesamtzahl der Touristen ist angestiegen. **Es ist zu erwarten, dass die Touristenankünfte im Jahr 2011 bei über 16 Mio. liegen werden, was einem zweistelligen Zuwachs bei Ankünften und Umsatz im Vergleich zum Vorjahr entsprechen würde.**

#### **7. Grüne Energie.**

- Die gesamte Stromerzeugung aus Anlagen für erneuerbare Energie nahm um 40% zu.

- Laut Erwartungen wird die installierte Leistung von erneuerbaren Energien in zwei Jahren um über 80% steigen.

- Der Anteil der mit Photovoltaik erzeugten Energie wurde versechsfacht.

- Gleichzeitig beginnt Griechenland mit der Forschung nach Erdgas- und Erdölvorkommen.

#### **8. Landwirtschaftliche Produkte.**

- Der Export von landwirtschaftlichen Produkten ist im ersten Quartal 2011 um 25% gestiegen.